Chat Love

ruXuru, nebenbei reiXaoi

Von abgemeldet

Kapitel 3: Chapter 3

An diesem Abend hat Reita Ruki nicht nur geküsst, sondern ihn auch unheimlich befriedigt. Der Vocal wusste, dass er auf Jungs stand, aber die Sache mit Reita zeigte ihm dann genau das, was er hatte erleben wollen.

Nun dachte Ruki nach dem Abend, dass Reita was von ihm wollte. Es stellte sich heraus, dass dieses etwas nur Rukis Körper gewesen war.

Trotz alledem waren sie beste Freunde geblieben und sind es immer noch. Dann kam Aoi auf die Schule und Reita war schneller weg vom Markt, als Ruki ‚Selbstbefriedigung‘ aussprechen konnte. Aber die Freundschaft war wichtiger als Körperliches.

Und wieder seufzt Ruki. Wenn er doch nur den Arsch in der Hose gehabt hätte und Reita gefragt hätte. Insgeheim hatte er Reita schon immer mehr als einen Freund gesehen, doch er hätte es ihm nie sagen können.

Aber das ist jetzt vergangen und schon fast nicht mehr wahr.

Zu Hause angekommen, erwartet Ruki ein frisches Mittagessen, auch wenn es dafür nicht die richtige Zeit ist.

Seine Mutter arbeitet von früh bis spät und lässt Ruki immer was zum Mittag schicken. Und sein Vater ist oft auf Geschäftsreise. Von daher sieht er ihn auch so gut wie nie. Aber Ruki stört es nicht. So gibt es niemanden, der ihm Vorschriften macht. Das Hausmädchen, was immer zum Aufräumen kommt, wenn Ruki in der Schule ist, hat er noch nie gesehen.

Ruki wirft die Tasche auf den Tisch und nimmt sich das Essen mit hoch in sein Zimmer. Dort macht er als erstes den PC an und während dieser hochfährt, futtert er schon etwas von dem Essen.

Gleich darauf loggt er sich mit seinem Nickname in das Musikforum ein. Ruki ist ‚Nameless Liberty‘.

Ein Klick und er ist auf der Suchseite. Schnell tippt er seine Standardvorstellungen ein und prompt werden ihm haufenweise Pics von Typen seines Interessenbereichs angezeigt.

Einige kennt er schon. Vom Namen her und von dem Profilbild. Es gibt nur wenige, die ein richtiges Bild von sich drin haben. Ruki hat keins. Er hat eine schwarze Animeneko mit blutroten Augen vorgezogen, die im Schnee sitzt. Um sie herum sind Blutspritzer. Ruki scrollt nach unten und entdeckt tatsächlich neue Mitglieder.

‚Decomposition Beauty‘ klang gut. Der Kerl hat eine schwarze Rose mit Nägeln darin als Profilbild. Schwul. Aber so was von.

Dann gleitet sein Blick über die Körperangaben. 1,77m groß, brünett und als auffälliges Merkmal steht ‚Lippen‘ da. Der Vocal denkt sich nichts weiter dabei. Ruki klickt ihn an und öffnet ein Nachrichtenfenster.

Nameless Liberty: „Hey... Bin über dein Profil gestolpert... Haste Lust dich über Musik zu unterhalten? Bin selbst Sänger einer kleinen Band...“, schreibt Ruki und verschickt die Mail.

Decomposition Beauty: „Gern. Klingt gut. Ich spiele leidenschaftlich gern E-Gitarre.“

Nameless Liberty: „Hab mal normale Gitarre gespielt. Aber Singen lag mir doch mehr. ^^“

Decomposition Beauty: „Ich kann gar nicht singen. *drop* Aber ich wurde zum Klavierunterricht gezwungen.“

Nameless Liberty: „Klavier ist schön. Ist immer super als Begleitung bei melancholischen Liedern.“

Decomposition Beauty: „Hast du Grund melancholisch zu sein?“

Nameless Liberty: „Schon, aber das ist was Persönliches...“

Decomposition Beauty: „Verstehe und respektiere mich. Weißt du, ich bin vor ner Weile erst umgezogen und muss mir jetzt Freunde suchen. Es gibt eine handvoll Typen, die nett zu mir sind. Und dann ist da noch einer, der total fies zu mir ist. Er scheint mich überhaupt nicht zu mögen. Dabei ist er nicht ganz niedlicher...“

Ruki schluckt. Das klingt seltsam vertraut. Er schiebt den Gedanken weg und konzentriert sich auf den Typen.

Nameless Liberty: „Du magst ihn also?“

Decomposition Beauty: „Hm... Schon irgendwie. Da ist heute auch was Komisches passiert im Sportunterricht. Willst du es hören?“

Rukis Herz setzt für einen Moment aus. Soll das hier wirklich Uruha sein?

Nameless Liberty: „Okay, schieß los.“

Decomposition Beauty: „Also wir hatten Sportunterricht und da war der Typ wieder. Mir wurde gesagt, dass er Ruki heißt. Jedenfalls hab ich beim Laufen die ganze Zeit fast gleichauf mit ihm gelegen und weil ich so ein Tempo nicht gewöhnt bin, war ich nachher total fertig. Ich dachte ‚Nur noch duschen und dann ist gut‘. Er hilft mir dann netterweise auch in den Umkleideraum und geht dann duschen. Ich warte einen Moment und gehe dann ebenfalls. Ich konnte seinen Oberkörper sehen. Der war vielleicht toll... Ich schweife ab. *hüstel* Also er ist fertig und ich dann auch und ich hab so ein geiles Timing, dass ich reingehe, als er sein Handtuch fallen lässt. So nen geilen Arsch hab ich noch nie gesehen. Ich war schon total nervös und wollte eigentlich mit umziehen warten, bis er weg ist, aber dann rutscht mir das Handtuch von der Hüfte und Ruki hat ne tolle Aussicht auf meinen Arsch...“

Ach du Scheiße. So war das. Ruki sitzt mit offenem Mund vor dem Bildschirm, während er die Mail liest. Er glaubt das irgendwie nicht. Aber er ist sich so verdammt sicher, dass es Uruha ist.

Nameless Liberty: „Hast du ihn vielleicht mal angesprochen, warum er so ist?“

Decomposition Beauty: „Natürlich nicht. Ich hab viel zu viel Angst, dass er mich einfach abweist... und ich glaub langsam, dass ich ihn mehr als nur mag...“

Ruki schluckt wieder.

Nameless Liberty: „Das kenne ich... Aber ich bin auf der Suche nach etwas neuem. Also nach jemand neuem. Mein bester Freund hat seine Liebe gefunden und ich frage mich immer, warum ich nicht mal Glück haben kann...“

Warum schreibt er so was? Ruki weiß es nicht. Uru geht es doch nichts an, wie der Vocal denkt und was er fühlt.

Decomposition Beauty: „Vielleicht... hast du einfach noch nicht den richtigen gefunden... So wie du schreibst, bist du mir sehr sympathisch. Ich muss noch Hausaufgaben machen. Schreiben wir uns morgen wieder?“

Nameless Liberty: „Danke, du bist auch sympathisch. ;) Gern doch. Bis morgen Nachmittag.“

Ruki sieht, dass Uru sich ausloggt und tut dies ebenfalls. Er macht seinen PC komplett aus und legt sich auf sein Bett.

„Das war nicht passiert. Das war nicht Uru. Das ist unmöglich. Das...“ Ruki schließt die Augen. Würde er anfangen, Uru zu mögen?

Er bleibt für den Rest des Nachmittags auf dem Bett liegen und macht die von Uruha erwähnten Hausaufgaben natürlich nicht. Am Abend zieht er sich um und legt sich mit einem unguuten Gefühl ins Bett...